



Niederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht,Sicherheit,Ordnung,Umweltschutzes

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.09.2003
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79/81, Raum 124

Anwesend sind:

Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	
Frau Reiß, Brigitte	SPD	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	anwesend bis TOP 13 (20:00 Uhr)
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Herr Hugler, Klaus	Grüne/B90	anwesend bis TOP 13 (20:00 Uhr)
Herr Henning, Tino	PDS	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Herr Posth, Gerhard	SPD	
Herr Rietz, Klaus	CDU	
Frau Wagner, Angela	Grüne/B90	
Frau Müller, Elona Beigeordnete		

Nicht anwesend sind:

Frau Fröde, Anne-Kathrin	PDS	entschuldigt
Frau Krämer, Sigrid	SPD	nicht anwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Bestätigung des Protokolls
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Kurzparkzeitzone
Vorlage: 03/SVV/0597
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 4 Regelmäßige Skateparade
Vorlage: 03/SVV/0598
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion Bürger Bündnis

- 5 Rechtsgutachten zur Sozialplanrichtlinie in Sanierungsgebieten
Vorlage: 03/SVV/0377
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- mit Ergänzungsantrag der Fraktion >Die Andere<
- 6 Stadtteilverträglichkeit des Krongutes Bornstedt
Vorlage: 03/SVV/0474
Fraktion >Die Andere<
- 7 Übernahme des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung durch die EWP GmbH
Vorlage: 03/SVV/0405
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8 Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung
Vorlage: 03/SVV/0269
Fraktion CDU
- 9 Straßenbäume wässern
Vorlage: 03/SVV/0519
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 10 Bericht des Bereiches Grünflächen zum Zustand der Eichen und Kastanien
- 11 Aufstellungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 'Horstweg-Süd', Teilbereich 'Nuthewinkel'
Vorlage: 03/SVV/0556
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 12 Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 'Gewerbegebiet Trebbiner Straße'
Vorlage: 03/SVV/0557
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 13 Aufstellungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark
Vorlage: 03/SVV/0558
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 14 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße'
Vorlage: 03/SVV/0578
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 15 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 86 'Tornow/Küssel'
Vorlage: 03/SVV/0579
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 16 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben'
Vorlage: 03/SVV/0583
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 17 Aufhebung des Aufteilungsbeschlusses, Beschluss zur Teilung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36 'Speicherstadt/Leipziger Straße' und Leitentscheidung zur Entwicklung der Speicherstadt
Vorlage: 03/SVV/0603
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 18 Fischereiaufseher
Vorlage: 03/SVV/0612
Fraktion CDU
- 19 Parkplätze für Wohnmobile
Vorlage: 03/SVV/0413
Fraktion PDS

- 20 Parkmöglichkeit für Busse am Pfingstberg
Vorlage: 03/SVV/0622
Fraktion SPD
- 21 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Geywitz.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

zu 1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Lehmann erklärt zum Punkt C der DS 03/SVV/0583 seine Befangenheit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 1.2 Bestätigung des Protokolls

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

Dem Protokollen vom 19.06.2003 und 21.08.2003 wird zugestimmt.

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

1. Gaststätte Hafthorn:

Frau Kluge informiert auf Nachfrage von Herrn Lehmann in der letzten Sitzung des RSOU-Ausschusses, dass für die Gaststätte Hafthorn am 21.08.1997 die Erlaubnis zur Betreibung erteilt wurde, nicht aber für Tanzveranstaltungen. Die Freifläche darf bis 23:00 Uhr genutzt werden.

2. Poller in der Rosskastanienstrasse:

Herr Schrewe informiert zur Historie:

1997 Beschluss der Gemeinde Golm darüber, dass die Straße nur zur Gewährleistung des ÖPNV genutzt werden darf

- 02.09.2000 Öffnung der Straße nach Fertigstellung der Golmer Seite
08.09.2000 Aufstellung der Verkehrszeichen Tempo-30-Zone und der Ortstafel
Mitte Okt. 00 Aufstellung der Verkehrszeichen Verkehrsverbot für Kfz und Motorrad und Linienverkehr frei
26.09.2000 Info zur Verkehrsführung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
10.10.2000 Antrag der CDU-Fraktion: Wirkungsvolle und bestandssichere Unterbindung des Durchgangsverkehrs in der Rosskastanienstrasse (DS 00/0831)
26.10.2000 Amtsblatt Nr. 14 – Bekanntmachung der beabsichtigten Widmung
14.12.2000 Information zum Sachstand im Ausschuss Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz
01.03.2001 Amtsblatt Nr. 3 – Bekanntmachung der Verfügung der Widmung
20.08.2001 Schreiben der CDU-Fraktion an den Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz mit dem Hinweis, dass bisher noch keine wirkungsvolle Unterbindung des Durchgangsverkehrs erfolgt ist.
11.10.2001 Antwortschreiben durch die Verwaltung mit dem Hinweis, dass aufgrund fehlender Haushaltsmittel die Realisierung voraussichtlich in 2002 erfolgen soll
28.05.2002 Berichterstattung im SBW-Ausschuss zum Stand der Umsetzung
06.12.2002 Verkehrsrechtliche Anordnung für die Poller
28.01.2003 Antrag der CDU-Fraktion – Öffnung der Straße für den Durchgangsverkehr mit baulichen Hemmnissen

Herr Lehmann bittet, dies dem Protokoll beizufügen.

3. Sachstand zur Veränderung der DSD-Stellplätze:

Herr Bolze gibt einen Überblick über die DSD-Stellplätze in Potsdam.

Herr Jäkel betont, dass Inhalt seiner Frage war, nachzuweisen, dass jeder Potsdamer Bürger die Möglichkeit hat, seinen Abfall auch entsprechend zu entsorgen. Er bittet um eine detaillierte Übersicht als Nachweis der Entsorgungssicherheit.

Herr Bolze erklärt, dass die Karte zu den Stellplätzen ausgereicht werden kann. Diese ist auch in der Stadtwerke-Zeitschrift „Quartett“ enthalten.

Herr Jäkel fragt nach einer Übersicht über „Blaue“ und „Gelbe“ Tonnen, die weggefallen sind.

Herr Bolze sagt dies zu.

Herr Jäkel erbittet eine Übersicht in Straßenzügen.

Frau Reiß fragt nach dem Identifikationssystem.

Herr Bolze erklärt, dass die Umstellung beginnt. Das System soll 2004 wirksam werden.

zu 3 **Kurzparkzeitonen**
Vorlage: 03/SVV/0597

Herr Schrewe macht deutlich, dass der Antrag dem gültigen Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Innenstadt widerspricht.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Die Stadtverwaltung überprüft die Einrichtung kostenloser Kurzparkzeitonen an ausgewählten Orten des Potsdamer Stadtgebietes.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 5
Stimmenthaltung: 1
Der Antrag wird abgelehnt.

zu 4 **Regelmäßige Skateparade**
Vorlage: 03/SVV/0598

Frau Müller erklärt, dass dies grundsätzlich möglich ist, wenn ein Veranstalter einen entsprechenden Antrag stellt und entsprechende Haftungen übernimmt.

Frau Reiß begrüßt den Antrag.

Herr Lehmann empfiehlt, den Antrag abzulehnen, da dieser nicht umsetzbar ist.

Herr Hugler spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Frau Geywitz stellt folgenden **Änderungsantrag:**

Ab Mai 2004 **unterstützt** die Stadt Potsdam **in Zusammenarbeit mit einem Veranstalter** in den Sommermonaten (jeweils bis September eines Jahres) in regelmäßigen Abständen die Freigabe eines Rundkurses für Inlineskater einschließlich anderen rollenden Fortbewegungsformen auf öffentlichen Verkehrsflächen nach dem Beispiel vieler anderer Großstädte.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 0
Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Ab Mai 2004 ermöglicht die Stadt Potsdam in den Sommermonaten (jeweils bis September eines Jahres) in regelmäßigen Abständen die Freigabe eines Rundkurses für Inlineskater einschließlich anderen rollenden Fortbewegungsformen auf öffentlichen Verkehrsflächen nach dem Beispiel vieler anderer Großstädte.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 2
Der Antrag wird abgelehnt.

zu 5 Rechtsgutachten zur Sozialplanrichtlinie in Sanierungsgebieten
Vorlage: 03/SVV/0377

Herr Klün bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Frau Reiß weist darauf hin, dass die Sozialplanrichtlinie gültiger Beschluss ist.

Herr Klün macht deutlich, dass die Verwaltung im Oktober 2003 eine entsprechende Vorlage einbringen wird.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Sanierungsträger mit einem Rechtsgutachten zur abschließenden Klärung der Rechtmäßigkeit der Sozialplanrichtlinie in den Sanierungsgebieten zu beauftragen.

Die Maßnahme ist aus Städtebaufördermitteln zu finanzieren.

+ Ergänzungsantrag der Fraktion „Die Andere“

Inhalt des Rechtsgutachtens soll insbesondere die Frage sein, ob und in welcher Höhe die Feststellung von Mietobergrenzen in Sanierungsgebieten ist oder welche Voraussetzungen ggf. geschaffen werden müssen, um die Festlegung rechtlich abzusichern (z.B. Erlass von Erhaltungssatzungen).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 6 Stadtteilverträglichkeit des Krongutes Bornstedt
Vorlage: 03/SVV/0474

Frau Geywitz schlägt vor, dass die Verwaltung hierzu Bericht erstatten sollte.

Herr Lehmann schließt sich dem an. Aus seiner Sicht ist der Antrag abzulehnen.

Frau Holtkamp berichtet, dass die Belastungen durch Großveranstaltungen bekannt sind. Die Verwaltung ist dabei, entsprechende Lösungen zu finden. Unmittelbar westlich soll eine Stellplatzanlage eingerichtet werden. Dazu sind die Planungen noch nicht so weit fortgeschritten, dass konkrete Aussagen getroffen werden können.

Herr Stephan macht deutlich, dass der Antrag aus seiner Sicht durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Frau Reiß fragt, inwieweit darauf geachtet wird, dass der Lärmschutz eingehalten wird.

Frau Geywitz bittet die Verwaltung, in einer Mitteilungsvorlage darauf hinzuweisen, was bisher zur Verbesserung der Situation getan wurde.

Herr Hugler spricht sich ebenfalls für eine entsprechende Mitteilungsvorlage aus.

Herr Lehmann weist darauf hin, dass im Antrag Forderungen aufgestellt werden, die nicht eingehalten werden können.

Frau Wagner fragt, ob es richtig ist, dass das Krongut keine Ablösesumme für nicht geschaffene Stellplätze gezahlt hat.

Herr Schrewe erklärt, dass in der Baugenehmigung 63 Stellplätze enthalten sind. Diese wurden eingerichtet.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen

- welche Belastungen durch Verkehr, Lärm, parkende Fahrzeuge u.ä. für den Ortsteil Bornstedt und die Anwohner/innen durch den Betrieb des Kron-gutes entstehen
- welche Maßnahmen der Stadtverwaltung diese Belastungen minimieren könn-ten.

Das Prüfergebnis ist der StVV bis zur **nächsten Sitzung** vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 3

Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 7 Übernahme des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung durch die EWP GmbH
Vorlage: 03/SVV/0405**

Herr Lehmann bringt den Antrag ein und bittet darum, dass die Tagesordnungs-punkte 7 und 8 heute von der Tagesordnung genommen werden. Die Verwaltung soll im IV. Quartal 2003 berichten.

**zu 8 Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für
den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung
Vorlage: 03/SVV/0269**

Siehe TOP 7.

**zu 9 Straßenbäume wässern
Vorlage: 03/SVV/0519**

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und erläutert diesen. Die Verwaltung sollte im März oder April 2004 das Ergebnis vorstellen.

Frau Reiß fragt, ob im vergangenen Sommer Straßenbäume aufgrund der Tro-ckenheit eingegangen sind.

Frau Wagner macht deutlich, dass die Maßnahmen zur Bewässerung der Stra-ßenbäume jetzt schon erfolgen sollten.

Herr Lohrenz weist darauf hin, dass der Antrag bereits durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Frau Solmsdorf betont, dass aufgrund der Minimierung der finanziellen Mittel und des Personals die Verkehrssicherung aus ihrer Sicht wichtiger ist, als die Pflege. Sie erklärt, dass auch die Feuerwehr nur begrenzte Möglichkeiten hat, hier helfend einzugreifen und zu unterstützen.

Frau Solmsdorf weist darauf hin, dass es neben der Miniermitte auch noch die Blattwespe gibt. Die Bäume sehen zwar im Blattwerk schlecht aus, haben aber noch einen grünen Kern.

Sie betont, dass hier nicht leichtfertig umgegangen wird.

Herr Jäkel weist auf eine mögliche Verlagerung der Mittel hin. Es sollte eine Prioritätenliste für junge und neu gepflanzte, schützenswerte Bäume erstellt werden.

Herr Lohrenz macht darauf aufmerksam, dass es bis drei Jahre nach der Pflanzung eine Gewährleistungspflege gibt.

Frau Solmsdorf ergänzt, dass in den überwiegenden Fällen die Bäume sogar fünf Jahre gegossen werden.

Es gibt auch einige wenige Baumpatenschaften in der Stadt.

Herr Lehmann stellt fest, dass der Antrag überholt ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über geeignete Maßnahmen zum Wässern junger Straßenbäume bei großer Trockenheit zu entscheiden. Dabei möge auch geprüft werden, ob durch Zusammenarbeit mit der Feuerwehr pragmatische Lösungen gefunden werden können.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 2

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 10 Bericht des Bereiches Grünflächen zum Zustand der Eichen und Kastanien

Frau Solmsdorf berichtet, dass in der Stadt fünf Bäume in verschiedenen Größen und Alter ausgewählt wurden und mit pflanzlichen Wirkstoffen behandelt werden. Es erfolgt auch eine Beobachtung der Flugaktivitäten der einzelnen Generationen der Miniermotte. Dies wird durch die Uni Potsdam begleitet.

Frau Reiß fragt, wieviele Bäume im Stadtgebiet befallen sind.

Frau Solmsdorf erklärt, dass alle Kastanien befallen sind. Das gefallene Laub wird akribisch aufgesammelt und weggebracht.

Herr Henning fragt nach dem Zustand der Eichen.

Frau Solmsdorf macht deutlich, dass hier vorwiegend junge Bäume durch den Eichensplintkäfer befallen sind. Diese werden behandelt.

Herr Henning fragt, ob hier Pestizide eingesetzt werden.

Frau Solmsdorf bestätigt dies.

**zu 11 Aufstellungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans
Nr. 2 'Horstweg-Süd', Teilbereich 'Nuthewinkel'
Vorlage: 03/SVV/0556**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich „Nuthewinkel“ ist gemäß § 2 (4) i.V.m. § 2 (1) BauGB in einem 1. (förmlichen) Änderungsverfahren zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 12 Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25
'Gewerbegebiet Trebbiner Straße'
Vorlage: 03/SVV/0557**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen. Sie weist darauf hin, dass das Projekt durch die Wirtschaftsförderung unterstützt wird.

Herr Lehmann bringt folgenden **Ergänzungsantrag** ein:

Maßnahme einer Durchwegung entlang der L 79 n (von Nord nach Süd/Ost) von ca. 10 m Breite für die bessere Erreichbarkeit der Bewohner des Kirchsteigfeldes zu den Nuthewiesen.

Frau Geywitz bittet Frau Holtkamp, aus Sicht der Verwaltung zum Ergänzungsantrag von Herrn Lehmann Stellung zu nehmen.

Frau Holtkamp erklärt, dass dem aus Sicht der Verwaltung nichts entgegen steht.

Herr Henning fragt, ob auch die Einrichtung eines Radweges möglich ist.

Frau Reiß fragt, ob dies ein Naturschutzgebiet ist.

Frau Holtkamp erklärt, dass dies ein Landschaftsschutzgebiet ist.

Herr Stephan fragt, ob es auch Bemühungen um einen anderen Standort gab.

Frau Holtkamp betont, dass es Bemühungen gab, die aber gescheitert sind.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag von Herrn Lehmann:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25 „Gewerbegebiet Trebbiner Straße“ gemäß § 12 (1) i. V. m. § 2 (1) BauGB (s. Anlage 1). Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25 ersetzt den Bebauungsplan Nr. 51-2 „Südliche Trebbiner Straße“.
2. die Durchführung des Bauleitplanverfahrens mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) (s. Anlage 2)

+ Ergänzungsantrag:

Maßnahme einer Durchwegung entlang der L 79 n (von Nord nach Süd/Ost) von ca. 10 m Breite für die bessere Erreichbarkeit der Bewohner des Kirchsteigfeldes zu den Nuthewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 3

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 13

**Aufstellungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark
Vorlage: 03/SVV/0558**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 41 „Medienstadt“, Teilbereich Filmpark ist gemäß § 2 (4) i. V. m. § 2 (1) BauGB in einem 3. (förmlichen) Änderungsverfahren zu ändern (s. Anlagen 1 und 3).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) durchzuführen (s. Anlage 2). Das Verfahren soll baldmöglichst aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 14 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88 'Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße'
Vorlage: 03/SVV/0578**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Bebauungsplan Nr. 88 „Südflanke Park Sanssouci / Geschwister-Scholl-Straße“ ist gemäß
§ 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 15 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 86 'Tornow/Küssel'
Vorlage: 03/SVV/0579**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Frau Geywitz fragt, wann die Spielfläche im Nordbereich eingerichtet werden kann.

Frau Holtkamp kann dazu keine Aussage treffen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Bebauungsplan Nr. 86 „Tornow/Küssel“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0
Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 16 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben'
Vorlage: 03/SVV/0583**

Herr Lehmann erklärt sich zu Punkt C für befangen.

Frau Holtkamp erläutert den weiteren zeitlichen Ablauf.

Herr Lehmann stellt folgenden Antrag und begründet diesen:

Zum Problem 1:

- Bebauung des 1. Grundstücks in der 2. Reihe
- Trennung des 1. Grundstücks zum 2. Grundstück durch eine Anliegerstraße aus versickerungsfähigem Material
- Pflanzbindung wird auf das 2. Grundstück verlagert, mit der Festlegung als Grünfläche

Zum Problem 2:

Verzicht auf die Durchwegung vom Silbergraben zur Trebbiner Straße

Herr Jäkel erinnert daran, dass dies ein natursensibler Bereich ist. Er wird der Drucksache zustimmen.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Lehmann (Problem 1):

Zustimmung: 1

Ablehnung: 4

Stimmenthaltung: 0

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Lehmann (Problem 2):

Zustimmung: 1

Ablehnung: 3

Stimmenthaltung: 1

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben" werden folgende

Festlegungen getroffen:

- A Die Bebaubarkeit der Grundstücke zwischen der Straße Am Silbergraben und der Nutheniederung bleibt unverändert, eine geringe Anpassung soll durch Verlegung der Pflanzbindung an das Grundstücksende erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 1 aus Anlage 1a).
 - B Die Durchwegungen zwischen den Straßen Am Silbergraben und Trebbiner Straße in ost- westlicher Richtung sollen durch Ausweisung als öffentliche Verkehrsflächen (Fußweg) erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 2 aus Anlage 1 a).
 - C Für das Gewerbegebiet entlang der Ortsumgehungsstraße soll die bisherige Planung beibehalten werden (s. Lösungsmöglichkeit 1 zum Problemkreis 3 aus Anlage 1 a).
 - D Im Gebiet östliche Trebbiner Straße/Kirchstraße soll eine Verlegung des Baufeldes in den Vorgartenbereich an der Kirchstraße erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 4 aus Anlage 1 a).
2. Der entsprechend der o. g. Festlegungen zu ändernde Bebauungsplan ist gemäß § 3 (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
3. Mit der Fortführung des Bebauungsplans soll umgehend begonnen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 1

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 17

Aufhebung des Aufteilungsbeschlusses, Beschluss zur Teilung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36 'Speicherstadt/Leipziger Straße' und Leitentscheidung zur Entwicklung der Speicherstadt

Vorlage: 03/SVV/0603

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. der Aufteilungsbeschluss des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ vom 05.07.2000 (DS 00/0517/1) wird aufgehoben (s. Anlage 1)
2. die Teilung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 36 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ in die Bebauungspläne Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ und Nr. 36-2 „Leipziger Straße/Brauhausberg“ gemäß § 2 Abs. 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB (s. Anlage 1) wird beschlossen
3. der Bebauungsplan Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ ist als eigenständiger Bebauungsplan zu bearbeiten.
4. die Fortführung des Bebauungsplans Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ ist auf der Basis der formulierten Entwicklungsgrundsätze zur Speicherstadt zu betreiben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 18 Fischereiaufseher
Vorlage: 03/SVV/0612**

Herr Lehmann bringt den Antrag ein.

Frau Müller erklärt, dass nacherfolgter Prüfung und Durchführung eines Auswahlverfahrens am 10.09.2003 fünf Fischereiaufseher ihre Berufungsurkunden erhalten haben.

Herr Lehmann bittet darum, dies im Protokoll aufzunehmen, dann ist der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt.

**zu 19 Parkplätze für Wohnmobile
Vorlage: 03/SVV/0413**

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Erläuterung.

Herr Lehmann macht deutlich, dass der Antrag aus seiner Sicht unkonkret ist und abgelehnt werden sollte. Die Parkplätze für Wohnmobile sind ausreichend.

Frau Müller bittet den Antragsteller zu konkretisieren, ob hier eine Ver- und Entsorgung ermöglicht werden soll, oder Kurzzeitparken. Sie weist darauf hin, dass Wohnmobile für touristische Zwecke auf allen Parkplätzen geparkt werden können.

Herr Jäkel erklärt, dass sowohl die Möglichkeit des Parkens für einige Stunden, als auch der Ver- und Entsorgung gegeben sein sollte.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Prüfung vornehmen zu lassen, ob und wo es in Potsdam geeignete Standorte zur Einrichtung von Parkplätzen für Wohnmobile gibt.

Das Ergebnis der Prüfung ist in der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2003 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 0
Der Antrag wird abgelehnt.

**zu 20 Parkmöglichkeit für Busse am Pfingstberg
Vorlage: 03/SVV/0622**

Frau Geywitz bringt den Antrag ein.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zufahrts- und Parkmöglichkeiten für Reisebusse am Pfingstberg zu klären und eindeutig auszuschildern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1
Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 21 Sonstiges

Herr Lehmann spricht folgende Probleme an:

1. Der Fußweg im Kreuzungsbereich Lorzingstraße/Patrizierweg wird durch das Überfahren mit schweren Fahrzeugen regelmäßig beeinträchtigt/beschädigt. Hier wird angefragt, ob nicht mit irgend etwas (z.B. Poller) dieser Gehwegbereich geschützt werden kann.

2. In der Ortslage Drewitz sollen verschiedene Anlieger nur an die Schmutzwasserabführung angeschlossen sein. Die Messung der Werte erfolgt hier "mit / ab 2,5 Einheiten" und wäre damit ungenau/falsch. Die Frage ist hier, ob die Messung nicht "mit / ab 1,5 Einheiten" erfolgen kann.

Klara Geywitz
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Protokoll